

**Deutscher Name:** Blaue Stech-Fichte

**Wissenschaft. Name:** Picea pungens „Glauca“

**Familie:** Kieferngewächse

**Wissenswertes:**

Dank ihrer blau-grauen Nadeln, gepaart mit einer raschen Wüchsigkeit, hat sich die Blaufichte als beliebter Weihnachtsbaum einen Namen gemacht. Ab einem Alter von 30 Jahren entwickelt eine Blaufichte gelbliche männliche Zapfen mit rötlichem Schimmer, die sich bei Vollreife strohgelb färben.

**Herkunft:**

Sie ist in den Rocky Mountains heimisch, wo sie bis 3000 Meter Höhe aufsteigt, und wird der botanischen Familie der Kieferngewächse (Pinaceae) zugeordnet.

**Anzucht:**

Bei der Vermehrung der Blaufichte greift man vor allem auf Samen, Stecklinge und Abmoosen zurück. Für eine Aussaat müssen die Zapfen im Oktober gesammelt und bis zum April getrocknet werden. Einige Wochen vor dem Pflanzen in ein Saatbeet keimen die Samen in feuchtem Sand vor. Sobald sie keimen, werden sie in Anzuchttöpfe gepflanzt. Stecklinge nimmt man im bereits verholzten Zustand.

**Standort:**

Die Fichte benötigt einen Platz mit voller Sonne während der Wachstumsaison. Im Winter sollte sie im Halbschatten aufgestellt werden.

**Gießen:**

Während des Sommers die Erde gleichmäßig feucht halten, vermeiden Sie aber Staunässe. Im Winter und im Frühjahr mäßig feucht halten.

**Schneiden:**

Wegen des quirl förmigen Wachstum entstehen immer mehrere Äste auf gleicher Stammhöhe. Besonders in der unteren Hälfte des Bonsais sollte man nur je einen Ast pro Quirl belassen. Neue Triebe können im Frühling pinziert werden, wenn sie noch weich sind. Wenn lange Äste gekürzt werden müssen, schneidet man sie bis zu kleineren Zweigen in Stammnähe zurück. Denken Sie daran, dass die Fichte Bonsai nicht aus altem Holz austreibt, weswegen an Ästen, die erhalten bleiben sollen, immer Laub oder Knospen erhalten bleiben müssen.

**Drahten:**

Das Drahten erfolgt im Herbst. Das Holz ist dann sehr biegsam und die Zweige können fast jede beliebige Form annehmen. Dünnere Äste und Zweige können in jede gewünschte Richtung gebogen und verdreht werden, aber häufig etliche Jahre brauchen, bis sie ihre neue Form und Position halten.

**Düngen:**

Legen Sie während der Wachstumszeit, von Frühjahr bis September, alle 4 Wochen festen organischen Dünger auf.

**Umtopfen:**

Die Fichte sollte alle 2 bis 4 Jahre umgetopft werden, sehr alte Bäume eher seltener. Die Wurzeln dürfen nur mäßig beschnitten werden und besonders alte Bäume vertragen es schlecht, wenn man ihnen große Wurzeln abschneidet.

**Überwinterung:**

Die Fichte ist vollkommen winterhart, nach dem Frost Wasserhaushalt kontrollieren.